

Strasburg, sondern in Baden-Baden geschrieben wurde, als in unheimlich dumpfen, mächtigen Tönen der Kanonendonner unaufhaltsam aus dem Westen herüber in die friedlichen Schwarzwaldtäler rollte, erinnert an die schwere Zeit, in der es entstanden ist. Vom „Beweis des Christentums“ wendet sich der Verfasser zur Apologie der Dogmen des Christentums. Zur Behandlung kommen zunächst: Der dreieinige Gott, Schöpfung und Engewelt, das Hergaemeron, die Abstammung des Menschengeschlechtes von einem Paare, Urzustand und Paradies, Sündenfall und Erbsünde, die Menschwerdung des Sohnes Gottes, Maria, die Gottesmutter und Christus als der Hohepriester. Auch dieser Band der Neuauflage weist alle Vorzüge der beiden vorausgegangenen Bände auf. Der Hettingersche Text wurde soweit als möglich pietätvoll beibehalten, neuere Richtungen und Ergebnisse auf den Gebieten der Religionsphilosophie und Apologetik wurden nach Gebühr berücksichtigt, das vom Verfasser so reichlich verwertete Literaturmaterial wurde überall nachgeprüft und zugleich durch Anführung neu erschienener Schriften ergänzt. Nur die oft behauptete tierische Abstammung des Menschen sollte, wie uns dünkt, mehr berücksichtigt sein. Davon abgesehen, stellt sich Hettingers Apologie durchaus als ein auf der Höhe der Zeit stehendes, gründliches und reichhaltiges Werk dar. Es ist nur zu wünschen, daß es in die Hände recht vieler gebildeter Laien, namentlich auch der Universitätsstudierenden, gelangen möge. Es ist wie kaum ein zweites Werk geeignet, zum geistigen Wiederaufbau der Gegenwart auf dem festen Grunde des positiven Christentums wirksam beizutragen.

Bamberg.

Dr. Max Heimbucher, Hochschullektor.

- 3) **Im Heerbann des Priesterkönigs.** Betrachtungen zur Weckung und Förderung des priesterlichen Geistes im Anschluß an das Evangelium des heiligen Lukas. Von Karl Haggeneß S. J. 2. und 3. verbesserte Auflage. 1.—5. Teil. 12° 1. Teil: Der geborene König (Advents- und Weihnachtszeit). (XVI u. 352 S.) M. 3.20; geb. M. 4.—. — 2. Teil: Der wahre Melchisedech (Fasten- und Osterzeit). (XII u. 368 S.) M. 3.20; geb. M. 4.—. — 3. Teil: Meister und Jünger (Pfingstkreis). (X u. 314 S.) M. 3.50; geb. M. 4.50. — 4. Teil: Meister und Jünger (Pfingstkreis II). (VIII u. 336 S.) M. 3.80; geb. M. 4.80. — 5. Teil: Meister und Jünger (Pfingstkreis III). (X u. 324 S.) M. 3.80; geb. M. 4.80. Freiburg im Breisgau. Herdersche Verlagsbuchhandlung.

Die Grundlage zu den Betrachtungen bildet das Evangelium des heiligen Lukas und K. 2, 1—36 der Apostelgeschichte. Der erste Teil behandelt in 51 Betrachtungen die Heilsgeschichte von der Verkündigung der Geburt des heiligen Johannes des Täufers bis zum öffentlichen Auftreten Jesu (Luk 1, 5—4, 13), der zweite Teil das Leiden, den Tod und die Verherrlichung des Herrn in 52 Betrachtungen (Luk 22—24; Apostelg. 2, 1—36), der dritte bis fünfte Teil das öffentliche Leben des Herrn von seinem öffentlichen Auftreten bis zu seinem Leiden, und zwar I. in 54 Betrachtungen Luk 4, 14 bis 9, 62; II. in 57 Betrachtungen Luk 10, 1 bis 16, 18; III. in 51 Betrachtungen Luk 16, 19—21, 38. — An jeden Teil schließt sich ein ausführliches Sachregister.

Mit diesen Betrachtungen hat der Verfasser den Priestern und Priesterkandidaten ein kostbares Geschenk gemacht. Schriftlesung und Erwägung des Gelesenen sind bei jeder Betrachtung in mustergültiger Weise vereinigt. In der Auffassung und Erklärung des heiligen Textes folgt der Verfasser dem inneren Zusammenhange, den heiligen Vätern sowie den besten neueren Kommentatoren und zeigt sich Schritt für Schritt wohl vertraut mit den Ergebnissen der exegetischen Wissenschaft. Gedächtnis und Verstand finden da reichliche und gesunde Nahrung: das erhabene Bild des göttlichen Hei-

landes, des Priesterkönigs, einerseits, anderseits die Größe, das beseligende Glück aber auch die Verantwortlichkeit des Priestertums treten immer klarer vor das Geistesauge des Betrachtenden. Der Wille aber wird mächtig ange-regt werden durch die durchaus praktischen, einzig schönen Anwen-dungen, die sich an jeden Betrachtungspunkt anschließen und die, man kann wohl sagen, kein Verhältnis und keine Lage des priesterlichen Lebens und Wirkens unberücksichtigt lassen und sie oft bis ins das kleinste beleuchten. Wir wünschen dem Verfasser Glück zu diesen Betrachtungen. Er wird nicht bloß jenen Zweck erreichen, den er sich bei der Herausgabe derselben gesteckt hat, „den Priestern und Seminaristen Gedanken zu bieten, um den priester-lichen Geist zu wecken und zu fördern“, er wird durch diese Betrachtungen gewiß auch die Freude zur täglichen Betrachtung wecken und fördern.

Graz.

Mois Rahr.

C) Literarischer Anzeiger.

(Die Redaktion behält sich ausdrücklich das Recht vor, nach ihrem Ermessen mit Rücksicht auf den verfügbaren Raum über eingesandte Bücher und Zeitschriften entweder eine Besprechung oder nur die Anzeige und allen-falls eine kurze Inhaltsangabe an dieser Stelle zu bringen. Eine Rück-sendung der zur Besprechung eingelangten Druckwerke erfolgt in keinem Falle. Die bloße Anzeige bedeutet noch keine Stellungnahme der Redaktion zum Inhalte der betreffenden Schriftwerke.)

Eingesandte Werke.

Arndt, Augustin, S. J., Dr jur. et phil., Die Zensuren latae sen-tentiae nach neuestem Recht. 8° (36) Innsbruck 1918, Verlag Fel. Rauch. K 1.20.

Balder, M. Das Opfer des Dankes. Ein Festgruß dem dreieinigen Gott nach den drei Hauptfestzeiten. Mit Beigabe einer Anzahl Mess- und Kommunionandachten und anderen Gebeten. 16° (352). Dülmen i. W. A. Laumannsche Buchhandlung. Geb. M. 1.80.

Bertsche, Dr Karl. Totendank. Ein Trost- und Gedenkbüchlein aus den Werken von Abraham a Sancta Clara. Allen Kriegsleidtragenden ge-widmet. 12° (VIII u. 120) Freiburg 1918, Herdersche Verlagshandlung. Kart. M. 1.50.

Brand, Dr Friedrich J. Die Katechismen des Edmundus An-gerius S. J. In historischer, dogmatisch-moralischer und catechetischer Be-arbeitung. (Freiburger theologische Studien, 20. Heft.) gr. 8° (XVI u. 186) Freiburg 1917, Herdersche Verlagshandlung. M. 6.—.

Brors, Fr. X. S. J. „Der Mann nach dem Herzen Gottes“, Gebetbuch für die kath. Männerwelt. Revelaer Buzon u. Bercker, Verleger des Hl. Apost. Stuhles. Geb. M. 4.—, 6.— und 7.50.

Buchberger, Dr M. Frontbesuche des Erzbischofs und Feldpropstes Dr M. von Faulhaber im Osten und auf dem Balkan. Mit 43 Bildern. 12° (184). Verlag von Friedrich Pustet, Regensburg. M. 2.80.

Cardauns, Dr Hermann. Aus Luise Hensels Jugendzeit. Neue Briefe und Gedichte. Zum Jahrschadtag ihrer Konversion (8. Dez. 1818). 8° (VIII u. 148) Freiburg 1918, Herdersche Verlagshandlung. M. 3.40; kart. M. 4.—.

Casel, Odo O. S. B. Das Gedächtnis des Herrn in der alt-christlichen Liturgie. Die Grundgedanken des Meschanons. (Ecclesia orans. Zur Einführung in den Geist der Liturgie. Herausgegeben von Ide-fons Herwegen, Abt von Maria Laach. 2. Bändchen.) 8° (XII u. 38) Freiburg 1918. Herdersche Verlagshandlung. 90 Pf.